

3.1.06 Baumkontrollen

erstellt/überarbeitet 02.2013

Große Bäume in unserem Lebens- und Wohnbereich sind für unser Wohlbefinden wichtig. Sie sorgen für:

- ✓ Kohlenstoffdioxid-Bindung
- ✓ Sauerstoff
- ✓ Saubere Luft (Filterung von Feinstaub)
- ✓ Abkühlung durch Verdunstung
- ✓ Humusbildung
- ✓ Nahrung
- ✓ Regenerative Energie
- ✓ Schallisolierung
- ✓ Windreduzierung
- ✓ Wohlbefinden durch eine grüne Umgebung

Ohne große Bäume wäre ein Leben in unseren Städten nicht erträglich, deshalb ist es wichtig sie so lange wie möglich zu **erhalten** und entsprechend zu **pflügen**. Bei Pflanzungen ist auf die richtige Baumart für den entsprechenden Standort zu achten.

Zeigt ein Baum aber Auffälligkeiten wie, Pilzbefall, dürre Äste oder Faulstellen, ist es wichtig ihn auf seine Stand- und Bruchsicherheit zu überprüfen. Sie als **Grundstückseigentümer** sind für die **Verkehrssicherheit** der Bäume auf Ihrem Grundstück **verantwortlich**.

Der erste Schritt hierfür ist eine **Baumkontrolle** und eine Baumuntersuchung mit einfachen Werkzeugen. Sollte hier ein größerer Schaden festgestellt werden, ist meist eine eingehende Baumuntersuchung von Fachfirmen erforderlich.

Als Mitglied im **Verband Wohneigentum** haben Sie die Möglichkeit kostenlos eine Baumkontrolle durchführen zu lassen und somit eine erste Einschätzung zur Sicherheit Ihrer Bäume zu erhalten. Diese sieht eine fachlich qualifizierte **Inaugenscheinnahme** und gegebenenfalls die **Untersuchung mit einfachen Hilfsmitteln**, wie Gummihammer und Wunduntersuchungsbohrer vor.

Befinden sich auf Ihrem Grundstück alte Bäume sollten Sie folgende Symptome als Warnzeichen sehen und den Baum kontrollieren lassen:

Im Kronen- und Stammbereich

- ✓ Absterben von Ästen im äußeren Kronenbereich/Wipfeldürre
- ✓ Alte Kronensicherungen
- ✓ Astungswunden
- ✓ Spechthöhlen
- ✓ Höhlungen
- ✓ Faulstellen
- ✓ Astabbrüche
- ✓ Alte Kappstellen
- ✓ V-Zwiesel mit eingewachsener Rinde
- ✓ Pilzfruchtkörper
- ✓ Anfahrschäden
- ✓ Rindenschäden
- ✓ Schwarze Leckstellen
- ✓ Risse



V-Zwiesel mit eingewachsener Rinde - auf Risse kontrollieren



Am Stammfuß und im Wurzelbereich

- ✔ Bohrmehl von Insekten
- ✔ Ameisen im Baum
- ✔ Bodenaufwölbungen/Bodenrisse
- ✔ Schrägstand
- ✔ Pilzbefall
- ✔ Starke Stammfußverbreiterung

Achtung: Die Vitalität (gesunde Belaubung und Zuwachs) muss nichts über die Stand- und Bruchfestigkeit des Baumes aussagen!



Kappungen sind kein fachgerechter Schnitt und zerstören den Baum

Vermeiden Sie Baumschäden:

- ✔ Führen Sie die ersten Jahre einen fachgerechten **Erziehungsschnitt** durch (s. Merkblatt 3.1.02. Ziergehölzschnitt).
- ✔ Bäume rechtzeitig, mit nur kleinen Schnittwunden aufasten, um das gewünschte Lichtraumprofil zu erreichen.
- ✔ Keine Äste entfernen mit einem Durchmesser von mehr als 5-10 cm. Gefahr von Faulstellen.
- ✔ Keine `Stumpen` stehen lassen, Äste am Astring entfernen oder auf einen Nebenast ableiten.
- ✔ Bäume **niemals `kappen` oder `stutzen`**! Als Folge können Wurzeln und Äste absterben und Fäule in die Schnittstellen eindringen. Die neue Krone ist instabil. Der Baum ist nicht mehr Stand- oder Bruchsicher.
- ✔ Vorsicht bei Arbeiten im Wurzelraum. Keine Wurzeln beschädigen, keine Überfüllungen und kein Bodenabtrag.
- ✔ Lassen Sie Ihre alten Bäume von professionellen und ausgebildeten Baumpflegerern untersuchen und schneiden. Firmen finden Sie z.B. unter www.baumpflegeportal.de

Ablauf Baumkontrolle:

